

Leonardo Da Vinci Projekt

QualiProSecondHand

Neue Berufliche Wege und Qualifikationen zur
Professionalisierung der Second Hand Branche

Heike Arold
Workshop Hannover 9. März 2010



Übersicht

- Das Projekt
- Die Zielstellung
- Produkte
- Forschungsmethoden
- Vorläufige Ergebnisse
- Ausblick

Rahmendaten des Projektes

Finanzierung:	Europäische Kommission 511.615 EURO (GK) 383.675 EURO (ESF)
Laufzeit:	Okt.06 – Sept. 08
Projektart:	Vergleichsprojekt

Projektpartner



Deutschland
Budesarbeitsgemeinschaft
Arbeit e.V.



Deutschland
Qualifizierungs- und Arbeits-
förderungsgesellschaft
Dresden mbH



Österreich
die "Umweltberatung,, Wien



Slowenien
Centre of the Republic of
Slovenia for VET



Großbritannien
Coleg Morgannwg



Belgien
RREUSE - Network



Finnland
Tervatulli Ltd.



Bulgarien
Jordanka Andreeva -
Smoljan

Übergeordnetes Ziel

Die Unterstützung der Second Hand Branche bei der Etablierung als eigenständiger Sektor am Markt durch eine Professionalisierung von Second Hand Unternehmen.

Dazu soll herausgearbeitet, welche Qualifizierungsperspektiven und –konzepte in der beruflichen Erstausbildung auf dem Weg hin zur Professionalisierung eine Unterstützung leisten können.

Spezifische Projektziele

- Qualitative Analyse der Second Hand Branche in den Partnerländern
- Herausarbeiten von zukunftsweisenden Arbeitsprozessen und –zusammenhängen
- Analyse von sektorspezifischen Professionalisierungstendenzen u. die Förderung dieser durch die Entwicklung neuer berufl. Wege u. Perspektiven
- Identifizierung von Parametern zur Förderung der Professionalisierung

- Herausarbeiten von Best-Practice-Lösungen hinsichtlich der Qualifizierungsanforderungen u. des Qualifizierungsbedarfs
- Untersuchung des Sektors hinsichtlich der Qualifizierung der Zielgruppe der Benachteiligten
- Analyse vorhandener Netzwerke u. Standards zur Förderung europaweiter Netzwerkstrukturen
- Identifizierung von Netzwerken und Kooperationen
- Erstellung eines Leitfadens zur Entwicklung neuer beruflicher Möglichkeiten

Angestrebte Ergebnisse

- Analysebericht zur Struktur der SH Branche
- Best-Practice-Bericht zu Qualifizierungsprofilen, -methoden und -konzepten in der SH Branche
- Synthesebericht zur Arbeit und Beschäftigung in der SH Branche
- Erstellen eines Leitfadens zur Entwicklung neuer Qualifikationsmöglichkeiten in der SH Branche

- Konzept für die Entwicklung von Qualifizierungsprofilen in der beruflichen Erstausbildung in der Second Hand Branche
- Qualitätsstandards für Qualifizierungskonzepte mit Schwerpunkt auf Personalentwicklung
- Vorschläge für ein Netzwerkdesign, dass die Professionalisierungsprozessen stärken soll
- Plattform zum Erfahrungs- und Infoaustausch

Eingrenzung des Second Hand Sektors

Der im Projekt betrachtete SecondHand-Sektor umfasst den kommerziellen Handel und den gemeinnützigen Vertrieb von Gebrauchsgütern jeglicher Produktart und –platte sowie die damit verbundenen Hauptaufgaben wie Warenbeschaffung und -aufbereitung sowie Zu-/Rückführung dieser in den Warenkreislauf mit dem Ziel, die gebrauchten Waren wieder ihrem ursprünglichen Verwendungszweck zuzuführen.

Ausgeschlossen wurden:

Auktionsportale und –unternehmen, Tauschbörsen
Investitionsgüter, Immobilien, Antiquitäten, Kraftfahrzeuge

Ergebnisse der Sektoranalyse

- Heterogener Sektor (spezifische wirtschaftliche Ausrichtung der Unternehmen, unterschiedliche Produktpalette)
- Second Hand spiel in Osteuropa noch eine untergeordnete Rolle – mögliche Ursache: günstige Neuwaren über Discounter vertrieben
- Textilien, Möbel, Hausrat und Elektro-/Elektronikwaren in allen Ländern vorhanden, Bereiche CD/Bücher nicht in Österreich und Bulgarien
- Bereiche Flohmärkte und Handel über das Internet (z.B. ebay) nehmen in allen Ländern an Bedeutung zu
- Bulgarien und Slowenien haben keine sozialwirtschaftlichen Unternehmen

- SH Handel spielt in den Sozialunternehmen in Europa oft nur eine Parallelrolle zu anderen Schwerpunkten wie Reintegration der Beschäftigten in den Arbeitsmarkt
- Second Hand Markt konzentriert sich meist in Europa auf Großstädte und Ballungszentren
- keine Form der Erstausbildung, keine spezifischen Sektorqualifizierungen sowie keine Best-Practice-Lösungen in Sachen Qualifizierungen (vereinzelte Angebote bspw. Equal)
- im privatwirtschaftlichen Bereich obliegt die Qualifizierung oft der Eigeninitiative der Beschäftigten – im sozialwirtschaftlichen Bereich erfolgt die Qualifizierung bedarfsorientiert (meist über Maßnahmen) und größtenteils durch Coaching im Betrieb
- kaum nationale Verbände, RReuse als Dachverband in Europa
- Problem oft keine deutliche Trennung von Recycling und Second Hand

Struktur des Sektors bezogen auf die Unternehmensarten

1. Profitorientierte (privatwirtschaftliche) Unternehmen

- Dominieren in der Anzahl der Unternehmen
- Mehrheitlich Inhaber geführte Unternehmen mit max. bis zu 10 Mitarbeitern (meist 2-3 Mitarbeiter)
- Ziel: Erwirtschaften von Gewinn
- Entweder unorganisierte oder spezialisierte Geschäfte
- Wenig Professionalisierung bzw. Vernetzungstendenzen erkennbar
- Es gibt einige wenige größere Unternehmen, zumeist Franchising Netzwerke

Struktur des Sektors bezogen auf die Unternehmensarten

1. Nicht-Profitorientierten (sozialschaftlichen) Unternehmen

- Zumeist Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften bzw. humanitäre, karitative Organisationen
- Nicht gewinnorientiert und ein breites Warenangebot
- Feste hierarchische Personalstrukturen (Management, Anleiter, Vorarbeiter und Mitarbeiter (zumeist am Arbeitsmarkt Benachteiligte))
- Ziel: Reintegration der Mitarbeiter in den 1. Arbeitsmarkt
- Vernetzungen und Professionalisierung ist vorhanden
- Bieten neben dem Verkauf von Gebrauchsgütern häufig Dienstleistungen um diese herum an

Bildungsniveau der Beschäftigten

Profit-Unternehmen:

- Alle Bildungsniveaus und unterschiedliche berufliche Werdegänge
- Überwiegend Quereinsteiger (zahlreiche An- und Ungelernte bzw. Geringqualifizierte)
- Es gibt europaweit keine gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich einer Vorbildung für den Umgang mit Gebrauchsgütern (z.B. kaufmännisch/handwerklich)
- Ausnahme: Handel mit gebrauchten E-Geräten. Hier eine VDE Prüfberechtigung benötigt.
- In größeren Unternehmen haben die Mitarbeiter zumeist eine kaufmännische bzw. handwerkliche Ausbildung)

Bildungsniveau der Beschäftigten

Sozial Unternehmen:

- Hierarchie: Management = überwiegend Akademiker
Anleiter = teilweise akademischen Werdegang, aber auch kaufmännische/handwerkliche/gewerblich-technische Ausbildung (je Einsatzgb.)
Mitarbeiter = Geringqualifizierte, An- und Ungelernte
- Das Gros der Mitarbeiter ist zeitlich befristet angestellt
- Das Gros verfügt über einen niedrigen bzw. gar keinen Schulabschluss bzw. eine Ausbildung
- Es gibt aber auch Mitarbeiter mit einem höheren Bildungsniveau (Minderzahl), die andere soziale Probleme aufweisen (Langzeitarbeitslose, Migranten usw.)

Was wird in den Fallstudien untersucht?

- Unternehmensstruktur und Geschäftsfelder
- Aufgabenstruktur und Veränderungen im Unternehmen
- Unternehmensbezogene Innovationen
- Qualifizierungsstrukturen und -prozesse im Unternehmen

Fallstudien

Goods		D	Fi	Be	A	Bg	Si	UK
Private business - profit	Textiles	X	X		X	2X	X	
	Furniture/ House hold		X	X		X	X	
	EEE/ Electrical and electronic things	X		X	X	2X	2X	
	Books, CDs	X	X	X			X	X
Social business - non profit	Textiles	2X	X	X	X			X
	Furniture/ House hold	X		X	X			X
	EEE/ Electrical and electronic things		X		X			X
	Books, CDs							X

Kernarbeitsprozesse in allen vier Geschäftsfeldern

- Management / Verwaltung aller Geschäftsprozesse
- Akquisition von Waren/Kunden
- Orgaistaion Wareneingang
- Warenankauf bzw. Warenannahme
- Lagerung der Waren
- Verkauf der Waren
- Transport der Waren
- Demontieren und Entsorgen von Elektrogeräten / Möbeln
- Reinigen und Reparaieren von Waren

Entwicklungslogische Strukturierung der Kernarbeitsprozesse für eine mögliche Qualifizierung

Lernbereich	Kompetenzentwicklungsstufe	Berufliche Aufgaben
1	Anfänger	<ol style="list-style-type: none"> 1. Transport von Waren 2. Lagerung von Waren 3. Demontieren und Entsorgen von Elektroaltgeräten/Möbeln 4. Reinigung und Reparatur Textilien/Möbeln/Elektroaltgeräten
2	Fortgeschrittener	<ol style="list-style-type: none"> 5. Organisation des Wareneingangs 6. Warenankauf/-annahme 7. Verwaltung Geschäftsprozesse 8. Verkauf 9. Einwerben von Waren und Kunden
3	Experte	<ol style="list-style-type: none"> 10. Instandhaltung Elektrogeräte 11. Restauration/Neubau von Möbeln

Qualifizierungswege:

Punktuelle Kompetenzentwicklung hinsichtlich einzelner Arbeitsaufgaben des Weiterbildungsprofils

Kompetenzentwicklung bezüglich des gesamten Weiterbildungsprofils (alle Geschäftsfelder)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Transport	Lagerung	Demontieren u Entsorgen (Electro/ Möbel)	Reinigen, Reparatur von Textilien	Organisation Wareneingang	Verwaltung Geschäftsprozesse	Verkauf	Einwerben von Waren und Kunden	Warenankauf/-annahme	Instandhaltung E-Geräte	Restauration / Neubau Möbel

Kompetenzentwicklung mit Schwerpunkt auf dem Geschäftsfeld Textilien und CD/Bücher

Kompetenzentwicklung mit Schwerpunkt auf dem Geschäftsfeld Elektrogeräte

Kompetenzentwicklung mit Schwerpunkt auf dem Geschäftsfeld Möbel



Rahmenbedingungen des Folgeprojektes „QualiProSH II“

- Leonardo da Vinci - Innovation transfer projekt
- Dauer: 2009 – 2011
- Gefördert durch die Europäische Kommission
- Folgeprojekt des Projektes „QualiProSecondHand“
- Partner: Deutschland, Österreich, Bulgarien, Belgien, Finnland, Slowenien

Ziele

1. Transformation des vorhandenen Qualifizierungsprofils für den SH-Sektor in länderspezifische Konzepte: Konzeption eines länderspezifischen Rahmens, Anpassung an länderspezifische Besonderheiten, Durchführung von nat. Pilotphasen durch Qualifizierer in Unternehmen zur Erprobung ausgewählter sektorspezifischer Qualifizierungsmodule, Nachhaltige Implementierung der ausgewählten Qualifizierungsmodule auf nationaler Ebene.
2. Erweiterung und Ausbau der im europäischen SH-Sektor bekannten und im Leonardo-da-Vinci-Projekt „QualiProSH“ etablierten Webpage www.qualiprosh.eu zum Einstellen von Erfahrungsberichten, Lehr- und Lernmaterialien für Trainer.
3. Erstellung und Anpassung von Lehr- und Lernmaterialien für Ausbilder/Trainer zur Umsetzung des Qualifizierungsprofils für den SH-Sektor: Didaktische Konzepte für die Umsetzung der getesteten Qualifizierungsmodule, Lehr- und Lernmaterialien der getesteten Qualifizierungsmodule, ausgewählte Arbeitsprozesse aus dem SH-Sektor zur Ausgestaltung von Lernarrangements, Evaluations-/Erfahrungsberichte.

Ziele

4. Transfer, Optimierung und Anpassung arbeitsprozessbezogener Qualitätsstandards zur Qualitätssicherung der sektorspezifischen Qualifizierung.
5. Anwendung von Instrumenten zur Qualitätsprüfung und -entwicklung: Transfer, Erprobung, Optimierung und Implementierung eines Instruments zur Qualitätsprüfung von Qualifizierungsmaßnahmen und eines Instruments zur Erhebung des Qualifizierungsbedarfs.

Produkte

Product / Result	Availability	Form of the product	Target group
1. Teaching and learning contents of selected sector-specific qualification modules inclusive didactical concepts	24 month	Documentation (EN, DE, BE, BG, FI, SI) ¹ (CD-Rom, Web) Amount of CD: 70	Second-Hand enterprises, training institutions, networks and associations, operators of VET and employment services
2. Instrument to identify the need of qualification	18 month	Booklet (EN, DE, BE, BG, FI, SI) (Paper, Web, CD-Rom) Amount:150	Second-Hand enterprises, training institutions, networks and associations, operators of VET and employment services
3. Instrument for the quality check of qualification trainings	18 month	Booklet (EN, DE, BE, BG, FI, SI) (Paper, Web, CD-Rom) Amount: 150	Second-Hand enterprises, training institutions, networks and associations, operators of VET and employment services
4. Workprocess-related quality standards for sector-specific qualification trainings	24 month	Documentation (EN, DE, BE, BG, FI, SI) (Paper, Web, CD-ROM) Amount: 100	Second-Hand enterprises, training institutions, networks and associations, operators of VET
5. Proposal for building up national networks in the different partner countries to assure sustainable the use of the tested products	20 month	Guideline (DE, BE, BG, FI, SI) ² (Paper, Web) Amount: 75	Second-Hand enterprises, training institutions, networks and associations

Rahmenbedingungen der Testphasen

- Auswahl von sechs sektorspezifischen Qualifizierungsmodulen aus dem Qualifizierungsprofil
- 3 Testphasen
- Rotationssystem zur Erprobung der Produkte (insb. Module)
- Umfang je Testphase 5 Monate
- Im Rahmen der Testphasen werden erprobt:
 - Instrument „Identifizierung Qualifizierungsbedarf“
 - Die Module (didaktische Aufbereitung, Zeit- und Ablaufpläne, Lehr- und Lerninhalte/-materialien)
 - Instrument „Qualitätskontrolle von Qualifizierungsmaßnahmen“
- Evaluation der Arbeitsschritte und Produkte

Rotationssystem

Jedes Land erhält zunächst ein Module zum Testen und Entwickeln. Anschließend werden die Module zwischen den Partnerländern getauscht. Das erfolgt zweimal, so dass jedes Land insgesamt drei Module getestet und optimiert hat.

Beispiel:

County	Test phase 1	Test phase 2	Test phase 3
Deutschland	Reinigen und reparieren von Textilien	Module 3	Module 6
Österreich	Akquisition von Waren und Kunden	Module 4	Module 5
Belgien	Warenanschaffung und - eingang	Module 5	Module 4
Finnland	Verkauf	Module 6	Module 3
Bulgarien	Organisation Wareneingang	Module 1	Module 2
Slowenien	Verwaltungs- /Geschäftsprozesse	Module 2	Module 1

Vielen Dank!